

Kommandeurkreuze gelangen, der das Ritterkreuz nicht zuvor besaß. Doch ist auch zu dessen Erlangung nöthig, schon eine Reihe von Jahren treu gedient zu haben.

Tugend, Ehre, Treue, Verschwiegenheit und Wohlthätigkeit, sind als Grundvesten dieses Ordens aufgestellt. Besonders wird die Ausübung der letztern den Mitgliedern des Ordens zur Pflicht gemacht, und ihnen Großmuth gegen Jedermann, besonders gegen Arme, die Beförderung des Rechts und der Gerechtigkeit und die Unterstützung Bedrängter und Leidender mit Rath und That anempfohlen.

Das Ordenszeichen besteht für die erste Klasse oder Großkreuze in einem ovalen, von mattem Golde gearbeiteten Ringe, worin sich ein goldener, aufrecht stehender, gekrönter Löwe, auf dem inwendigen Rande des Ringes, befindet. Auf der einen Seite des Ringes liest man in erhabener Schrift die Devise des Ordens: *Virtute et Fidelitate*, und auf der andern den Namen des Großmeisters. An einem breiten, karmoisinrothen, gewässerten Bande, tragen sie es von der rechten Schulter nach der linken Hüfte, und dabei, auf der linken Brust, einen achtspitzigen, silbernen Stern, mit dem rothgestreiften hessischen Löwen im blauen Felde, umgeben von den Worten der Ordens-Devise in Silber, auf karmoisinrothem Grunde. *)

Ganz abweichend von diesem Ordenszeichen ist das der übrigen Klassen. Für die 2te und 3te, oder für die Kommandeurs 1ster und 2ter Klasse, ist es ein goldenes, karmoisinroth emaillirtes Kreuz, mit weißem Rande und einer goldenen durchbrochenen Königskrone gedeckt. Das Mittelschild, das auf einem silbernen achtspitzigen Sterne liegt, zeigt, auf der Vorderseite, den goldenen gekrönten Löwen auf blauem Grunde, um welchen, in einem karmoisinrothen Zirkel, die Ordens-Devise mit goldenen Buchstaben umgeben, von einer orangefarbenen Einfassung, zu lesen ist. Auf der Rückseite steht die verschlungene Namens-Chiffer:

*) Im Jahrgange 1817 dieses Almanachs befindet sich eine Abbildung dieses Ordenszeichens der ersten Klasse.